

10. September 1975

Vorläufige Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der
Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie

Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. Antrag vom
14. August 1975 (Beilage)
Departement des Innern. Mitbericht vom 29. August 1975 (Beilage)
Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. Stellungnahme vom
3. September 1975 (Beilage)
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 22. August 1975
(Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements und auf das Mitberichtsverfahren sowie aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Von der vorläufigen Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie wird, unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements vom 3. September 1975, zustimmend Kenntnis genommen.

Protokollauszug (Antrag ohne Beilage) an:

- VED 12 (GS 5, AEW 7) zum Vollzug
- EDI 3 zur Kenntnis
- FZD 9 " "
- EFK 2 " "
- FinDel 2 " "

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Buser

544.1

3003 Bern, den 14. August 1975

AusgeteiltAn den B u n d e s r a tVorläufige Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie

Am 27. Februar 1975 hat die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie der Vereinigten Bundesversammlung und den Herren Bundesräten einen Heizöl-Sparplan zugestellt, mit dem Vorschlag, die Durchführung des Planes zu beschliessen.

Die Ueberprüfung des Planes hat ergeben, dass dessen Verwirklichung heute noch verfrüht ist. Vorgängig sind zusätzliche Unterlagen zu erarbeiten.

A n t r a g :

Der Bundesrat nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von der vorläufigen Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie.

EIDG. VERKEHRS- UND
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Ritschard

Beilage:

Vorläufige Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie vom 25. Juli 1975.

Protokollauszug an:

| | |
|--------|------------|
| - EVED | 10 (AEW 7) |
| - EFZD | 2 |
| - EDI | 2 |

I.1.620/75-MS/Si

3003 Bern, 29. August 1975

- Ausgeteilt -

An den B u n d e s r a tM i t b e r i c h t

zum Antrag des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartements vom 14. August 1975 betreffend die vorläufige Stellungnahme zum Nationalen Heizöl-Sparplan der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie

Wir stimmen dem Antrag grundsätzlich zu, beantragen indessen den nachstehend angeführten Bemerkungen Rechnung zu tragen:

Seite 3, Ziffer 4 (Ergänzung)

"In seinem Schreiben vom 4. Juni 1975 betont das Eidg. Amt für Umweltschutz (2), dass alle Bemühungen, Heizöl zu sparen oder durch andere Energieträger zu ersetzen, unbedingt zu fördern sind. Leider hat das Verbrennen von Heizöl immer noch bedeutende Emissionen zur Folge, die zu einer wesentlichen Verschmutzung der Atmosphäre führen. Deshalb kann eine teilweise Substitution von Heizöl durch Sonnenenergie für die Reinheit der Luft nur von Vorteil sein. Es ist jedoch noch abzuklären, inwieweit der Stand der Technik der Nutzung von Sonnenenergie es bereits heute als verantwortbar erscheinen lässt, den Einsatz entsprechender Anlagen in grossem Rahmen zu verlangen, und ob andere Möglichkeiten, wie z.B. die nachträgliche Verbesserung der thermischen Isolation der Gebäude, nicht wirtschaftlicher sind, bevor die so wichtige Entscheidung wie die Ausführung des Nationalen Heizöl-Sparplans gefällt wird."

- 2 -

Im Interesse einer rechtzeitigen und sachkundigen Vertretung der Anliegen des Natur- und Heimatschutzes, würden wir es begrüßen, wenn ein Mitarbeiter des Eidg. Oberforstinspektorates von Anfang an in der Kommission für Sonnenenergie mitwirken könnte. Ausserdem schiene es uns nützlich zu sein, die Direktion der eidg. Bauten bei der Neubeurteilung des Planes (Ziffer 6.3) beizuziehen, weil diese Dienststelle ein Wärmehaushaltkonzept für die bundeseigenen Hochbauten erarbeitet.

EIDGENOESSISCHES
DEPARTEMENT DES INNERN

H. Müller

5/4.1

3003 Bern, den 3. September 1975

AusgeteiltAn den B u n d e s r a t

Antrag EVED vom 29.8.1975
betr. "Nationaler Heizöl-Sparplan"

S t e l l u n g n a h m e

zum Mitbericht des Eidg. Departementes des Innern
vom 29. August 1975

Mit den Ergänzungen des Eidg. Departements des Innern zu Ziffer 4, Seite 3, erklären wir uns einverstanden.

Ferner wurde der Wunsch geäußert, die Direktion der eidg. Bauten bei der Neubeurteilung des Planes (Ziffer 6.3) beizuziehen und einen Mitarbeiter des Eidg. Oberforstinspektorates als Vertreter des Natur- und Heimatschutzes von Anfang an in der Kommission für die Nutzung der Sonnenenergie mitwirken zu lassen.

Bis heute sind schon neun Mitglieder für diese Kommission vorgeschlagen worden, wovon vier dem Departement des Innern angehören (Amt für Wissenschaft und Forschung, Meteorologische Zentralanstalt, Eidg. Institut für Reaktorforschung, Eidg. Technische Hochschule Lausanne). Eine weitere Erhöhung des Mitgliederbestandes ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Zudem wird sich die Kommission zur Nutzung der Sonnenenergie nicht nur mit der Neubeurteilung des Nationalen Heizöl-Sparplanes, sondern auch mit anderen Aufgaben, wie zum Beispiel mit dem Internationalen Energieprogramm befassen.

Es wäre deshalb von Vorteil, wenn Vertreter der Direktion der eidg. Bauten und des Eidg. Oberforstinspektorates nicht als ständige Kommissionsmitglieder ernannt, sondern zugezogen werden, sobald sich die Kommission mit der Neubeurteilung des Nationalen Heizöl-Sparplanes befasst.

EIDG. VERKEHRS- UND
ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Ritschard